

Veranstaltung: 36. ADAC Rallye 70 Kohle & Stahl Datum: 21.09.2024 NMN: RY-14075/24

Mitteilung des Rallyeleiters Nr. 1 Datum/Uhrzeit: 18.09.2024 - 20:00 Uhr

Betreff: Schriftliche Fahrerbesprechung	Dokument Nr.:	4.1
Von: Rallyeleiter	Anzahl der Seiten:	3
An: Alle Bewerber / Teilnehmer	Anhänge:	0

Schriftliche Fahrerbesprechung

gem. DMSB-Veranstaltungsreglement 2024 - Art. 18

1. Einsatz der RS Lite App

Wir als Veranstalter haben uns vorab einer eventuell verpflichtenden Nutzung der RS Lite App im kommenden Jahr bewusst für den Einsatz der RS Lite App bereits in diesem Jahr entschieden. Zum einen ist die Nutzung der App recht simpel gehalten, bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Sicherheit für alle Teilnehmer. Zum anderen bietet die App die Möglichkeit für den Veranstalter das Teilnehmerfeld besser zu überwachen und erleichtert zudem die Koordinierung und Einleitung von Maßnahmen.

Bitte machen Sie sich bereits vor der Veranstaltung mit der Nutzung der App vertraut.

Weitere Informationen zur Nutzung entnehmen Sie bitte den am virtuellen Aushang auf Sportity bereitgestellten Handbüchern.

Den Teilnehmer-Code für die App haben wir bereits vorab per Mail versendet. Außerdem erhalten Sie diesen ausgedruckt bei der Dokumentenabnahme für Ihre Unterlagen.

Die RS-Lite-App muss im Besichtigungszeitraum und während dem Wettbewerb (mit Ausnahme im Parc Fermé) permanent aktiv geschaltet sein. Ein inaktiv geschaltetes System führt zu einer Geldbuße von 100 €, ausgesprochen durch den Rallyeleiter. Weitere Verstöße werden den Sportkommissaren zur weiteren Bestrafung gemeldet.

Wichtig: Um 11:15 Uhr wechselt das System vom Besichtigungs- in den Wettbewerbsmodus. Hierzu muss die App neugestartet werden, damit auch auf dem Smartphone der Wechsel erfolgt.

2. Einhaltung der StVO

Alle Teams werden nachdrücklich um die Einhaltung der gültigen Verkehrsbestimmungen gemäß StVO während der gesamten Veranstaltung gebeten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, die Höchstgeschwindigkeiten in Ortschaften, Baustellen und auf der Zu- und Abfahrt des Rallyezentrums einzuhalten sowie das wiederholte Fahren in die Gegenspur (Zick zack fahren) und das Warmfahren der Bremsen durch wiederholtes Bremsen und Beschleunigen zu unterlassen.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass das Besichtigen der Wertungsprüfung kein Training ist. Alle Straßenverkehrsbestimmungen müssen strikt beachtet werden und die Sicherheit und die Rechte der anderen Verkehrsteilnehmer müssen während der Besichtigung von Wertungsprüfungen und der Verbindungsetappen berücksichtigt werden.

3. Besichtigung

Die Anzahl der Abfahrten für jede Wertungsprüfung ist pro Team auf zwei beschränkt (Wertungsprüfungen, die zweimal befahren werden, werden als eine Wertungsprüfung angesehen). Jeder Verstoß wird den Sportkommissaren gemeldet.

Der Abfahrzeitplan gem. Art. 4.2 des Rallye-Guides ist zu beachten.

4. Tankzone

Ich weise an dieser Stelle aus gegebenem Anlass explizit auf die letztjährige Reglementänderung hin: „Die Crew muss sich während des Tankens außerhalb des Fahrzeugs aufhalten.“ Diese aus nachvollziehbaren Gründen eingeführte Regelung wird durch den Veranstalter entsprechend überwacht.

5. Bremskurve / Schikane

Auf den Wertungsprüfungen befinden sich aus Sicherheitsgründen zwei Schikanen. Diese sind bei der Besichtigung noch nicht aufgebaut.

WP 1/4 (Bordbuch Seite 20 - Box 4)

WP 3/6 (Bordbuch Seite 40 - Box 2, Seite 42 - Box 13 und Seite 45 - Box 24)
(Bordbuch Seite 47 - Box 35)

Diese Schikanen werden im Wettbewerb mit Absperrgittern aufgebaut, die Position der Gitter ist auf der Straße mit Markierungsfarbe eingezeichnet.

An den Schikanen ist ein Sachrichter eingesetzt, der die Einhaltung der Aufgabenstellung kontrolliert und die Nichteinhaltung der Aufgabenstellung gem. DMSB-Rallye-Reglement 2024 Anhang V Art. 2. dokumentiert.

6. Flaggenregelung

Anwendung der DMSB-Regelung gem. DMSB-Rallye-Reglement 2024 Art. 53.6.

Gelbe Flagge oder Warndreieck:

Passiert ein Fahrer eine geschwenkte oder stillgehalten gezeigte gelbe Flagge oder ein Warndreieck, oder wird dem Fahrer ein elektronischer Warnhinweis auf der Konsole des Tracking Systems im Fahrzeug angezeigt, ist davon auszugehen, dass eine Gefahr auf oder neben der Fahrbahn besteht. Die Art. 53.3 und 53.5 RyR. bleiben von dieser Regelung unberührt.

Rote Flagge:

Die Rote Flagge wird dem Fahrer auf Anweisung der Rallyeleitung oder des WP-Leiters gezeigt. Die Flaggen werden an allen Funkposten gezeigt, die sich vor dem betreffenden Ereignis befinden. Die Funkposten sind im Road Book gekennzeichnet und die Sportwarte tragen eine eindeutige Kennzeichnung. Die Rote Flagge muss mindestens alle 5 km einer Wertungsprüfung an einem Funkposten, der mit dem Hauptfunkpostensymbol (Anhang I – Kontrollstellenschilder) gekennzeichnet ist, verfügbar sein.

Passiert ein Fahrer eine geschwenkte oder stillgehaltene gezeigte Rote Flagge, oder wird dem Fahrer eine elektronische „Rote Flagge“ auf der Konsole des Tracking Systems im Fahrzeug angezeigt, muss er sofort die Geschwindigkeit stark verringern und wenn erforderlich (z.B. kein „OK“-Zeichen an einer Unfallstelle) anhalten. Es gilt Überholverbot. Es ist davon auszugehen, dass eine Gefahr auf oder neben der Fahrbahn besteht und die Strecke blockiert ist.

Ist ein Anhalten nicht erforderlich, muss unter Beachtung schnellerer nachfolgender Fahrer zum Ende der Wertungsprüfung gefahren werden. Das Passieren der Roten Flagge ist am STOP der Wertungsprüfung bekannt zu geben.

Bei Rundkursen ist die Wertungsprüfung unmittelbar an der Ausfahrt Richtung Ziel zu verlassen, auch wenn die vorgeschriebene Rundenzahl noch nicht absolviert wurde. Den Anweisungen der Sportwarte und der Fahrer von Interventionsfahrzeugen, insbesondere Anweisungen zum Anhalten an Rundkurseinfahrten muss Folge geleistet werden.

7. Rundkurse

Ein Teil der Wertungsprüfungen wird als Rundkurs gefahren. Dies verlangt von allen Beteiligten ein faires Verhalten untereinander. Die Fahrer der langsameren Fahrzeuge werden daher um Rücksichtnahme und Fairness angehalten und die Fahrer der schnelleren Fahrzeuge sollten gleichfalls Fairness gegenüber den langsameren Teilnehmern zeigen.

WP 2/5 - 2 Runden + Ausfahrt
WP 3/6 - 2 Runden + Ausfahrt

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das DMSB-Rallye-Reglement 2024 Art. 34.1.7:
„Wird im Verlauf einer Wertungsprüfung ein Fahrzeug von einem schnelleren eingeholt und ist dieses schneller als das vorausfahrende, so ist das vorausfahrende Fahrzeug verpflichtet, dem schnelleren die Vorbeifahrt zu ermöglichen. Die Bereitschaft dazu ist durch entsprechende Blinkzeichen anzuzeigen (Wer links blinkt – fährt / bleibt links | Wer rechts blinkt – fährt / bleibt rechts). Die Teilnehmer sind verantwortlich dafür, dass durch die Vorbeifahrt keine Gefährdung entsteht. Jeder Verstoß führt zu einer Meldung an die Sportkommissare.“

Marc STOLL
Rallyeleiter
[clerk of the course]